

DGV Oberndorf feiert Erfolge und plant Zukunft

JHV: Weg für engagiertes Dorfleben und Engagement geehrt

Oberndorf. Der Dorfgemeinschaftsverein (DGV) Oberndorf hielt seine diesjährige Jahrestagung unter dem Vorsitz von Sebastian Stiller.

Ein ereignisreiches Jahr 2024 liegt hinter dem Verein, betonte der Vorsitzende. Herausragend für den DGV Oberndorf war die Auszeichnung mit dem zweiten Platz des NRW-Heimatpreises der Stadt Bad Laasphe für sein Engagement, heißt es in einer Pressemeldung.

Weitere besondere Höhepunkte waren das traditionelle Pizzabacken am 1. Mai, das Sommerfest im Seniorenstift Elim sowie die Heimatbank-Übergabe durch die Sparkasse Wittgenstein.

Auch 2025 steht viel auf dem Programm: Neben der Fortsetzung bewährter Veranstaltungen wie dem Brot- und Pizzabacken oder dem Dorf-Frühstück ist die Sanierung des „Alten Frosthäuses“ ein zentrales Projekt. Hier sollen mit Unterstützung durch Fördermittel und Spenden weitere Renovierungsmaßnahmen erfolgen.

Ein wichtiger Punkt der Versammlung war die turnusmäßige Vorstandswahl. Sebastian Stiller wurde als 1. Vorsitzender bestätigt, Andrea Schmidt übernimmt das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden. Wieland Leukel bleibt Schriftführer, sein Stellvertreter ist Dietmar Stiller. Weitere Beisitzer sind Matthias Kluge, Heidi Göbel, Gerhard Six, Julian Göbel, Dittmar Hassler, Fritz Hoffmann und Johannes Benfer.

Mit großer Motivation und einem starken Team geht der DGV Oberndorf ins neue Vereinsjahr. Wer sich aktiv am Dorfleben beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen, an den kommenden Veranstaltungen teilzunehmen.

Spielenachmittag in Wingshausen

Wingshausen. Die Ortsvorsteherinnen von Aue und Wingshausen, Katja Schmidt und Birgitta Dreier, laden am Mittwoch, 26. März, 14.30 bis 17 Uhr zum Spielenachmittag von alten und neuen Spielen in das Gemeindehaus in Wingshausen ein, dies teilen sie in einer Pressemitteilung mit. Spiele können, laut den Veranstaltern gerne mitgebracht werden. Es wird Kaffee und Waffeln geben.

„Besonders viel Herzblut dabei“

Künstler aus Jazz und Klassik spielen bei der Internationalen Musikfestwoche Bad Berleburg

Annelie Manche

Bad Berleburg. „Es ist besonders viel Herzblut dabei“, beschreibt der künstlerische Leiter Sebastian Knauer das Programm der 52. Internationalen Musikfestwoche. „Wir können auch in diesem Jahr wieder Qualität, Vielfalt und Individualität bieten“, sagt Andreas Wolf, Vorsitzender der Kulturgemeinde Bad Berleburg.

Vom 7. bis 13. Juli 2025 bietet die Kulturgemeinde Bad Berleburg „herausragende Künstlerinnen und Künstler von Weltruf“, so Wolf bei der Programmvorstellung im Theatersaal des neuen Capitols. Zu Gast sind in diesem Jahr unter anderem die Schauspielerin Martina Gedeck, die Geigerin Carolin Widmann, die Sopranistin Chen Reiss oder das Tingvall Trio – „in Europa derzeit eine der angesagtesten Jazz-Formationen“. Traditionell ist Ihre Königliche Hoheit Prinzessin zu Dänemark die Schirmherrin der Internationalen Musikfestwoche.

Los geht es am 7. Juli mit Schauspielerin Martina Gedeck. Sie ist bekannt aus zahlreichen Fernseh- und Kinofilmen und eröffnet die Musikfestwoche. Gemeinsam mit dem Pianisten und dem künstlerischen Leiter der Musikfestwoche, Sebastian Knauer, tritt sie in der katholischen Kirche St. Marien auf. Unter dem Titel „American Dream“ trifft Wort auf Musik. Martina Gedeck liest aus dem bewegten Leben des Komponisten George Gershwin, Sebastian Knauer spielt Gershwins Werke wie „Summertime“ oder die berühmte „Rhapsody in Blue“. „Eine spannende, aber berührende Geschichte“, sagt Knauer.

Klassikfans dürfen sich auf die Begegnung mit der bekannten Geigerin Carolin Widmann freuen, die am Mittwoch, 9. Juli, ebenfalls in der katholischen Kirche St. Marien zu hören ist. Gemeinsam mit Sebastian Knauer spielt sie Werke von Ludwig van Beethoven und Johannes Brahms sowie die berühmte Partita in d-Moll für Violine solo von Johann Sebastian Bach – „das schwerste und herausragendste Stück überhaupt“, wie Sebastian Knauer ankündigt.

Mit Kammermusik von Franz Schubert und Wolfgang Amadeus Mozart geht es am Freitag, 11. Juli, im Bürgerhaus am Markt weiter. Im Mittelpunkt steht Schuberts Forellenquintett. Sebastian Knauer ist am Flügel zu hören, begleitet von einem Streichensemble, angeführt von dem Geiger Johannes Fleischmann aus Wien.



Beim Kinderkonzert tritt das Ensemble #kreuzvier aus Köln im neuen Capitol auf.

#KREUZVIER/KULTURGEMEINDE BAD BERLEBURG



Pianist Sebastian Knauer ist künstlerischer Leiter. HOHENBERG



Martina Gedeck eröffnet die Musikfestwoche. BASTIAN GREBE

Der Vorverkauf startet

Der Kartenvorverkauf beginnt am Montag, 31. März, für die Abonnements in der Tourist-Information, Marktplatz 1 in Bad Berleburg, Tel. 02751/9363542. Der **Einzelkartenverkauf** startet am Donnerstag, 3. April, bei folgenden Vorverkaufsstellen: Tourist-Information Bad Berleburg, Marktplatz 1, Tel. 02751/9363542, Reisebüro Wittgenstein, Bahnhofstraße 1b,

Tel. 02751 3600, Buchhandlung MankelMuth, Graf-Casimir-Straße 7, Tel. 02751 920812. In Bad Laasphe bei der TKS Bad Laasphe, Wilhelmsplatz 3 Tel. 02752 898. Und in Erdtbrück in der Tourist-Information, Talstraße 27, Tel. 02753 605-111.

Auch im **Internet** können Tickets unter www.proticket.de gekauft werden.

Nicht fehlen darf das Kinderkonzert, das am Samstag, 12. Juli, um 11 Uhr im Theatersaal des neuen Capitols stattfindet. Zu Gast ist das Ensemble #kreuzvier aus Köln. Wie immer im Kinderkonzert geht es spielerisch und interaktiv zu – diesmal mit dem Thema: „Wie klingt eigentlich Wasser?“ Auf diese Frage hat das Ensemble faszinierende musikalische Antworten mit Werken zum Thema Wasser aus unterschiedlichen Kulturen. Ideal ist das

Konzert für Kinder von vier bis neun Jahren, so Andreas Wolf. Der Eintritt ist frei.

Einer der Höhepunkte der Musikfestwoche ist das Open-Air-Konzert. „2014 haben wir mit dem Open-Air-Konzert angefangen, mit der italienischen Nacht“, erinnert sich Andreas Wolf. „Wir wollten das jedes Jahr ein bisschen anders machen.“ So wird es auch in diesem Jahr wieder etwas Neues geben: Das Tingvall Trio tritt am Samstag,

12. Juli, um 19.30 Uhr auf dem Bad Berleburger Marktplatz auf. Die drei Künstler Martin Tingvall (Klavier), Omar Rodriguez Calvo (Bass) und Jürgen Spiegel (Schlagzeug) – ein Schwede, ein Kubaner und ein Deutscher – gelten als die „top Performer im Jazz“, sagt Knauer. „Mit ihrem unverwechselbaren Sound sprechen sie auch Leute an, die normalerweise keinen Jazz hören. Mal romantisch, mal südamerikanisch, mal poppig und rockig“, heißt es in der Ankündigung. Bei ihrem Bad Berleburger Auftritt haben sie Songs aus ihrem aktuellen Album „Birds“ im Gepäck. „Das Album Birds ist den Vögeln gewidmet. Sie sind die Musiker der Natur. Sie umgeben uns tagtäglich mit ihrer Musik und können unglaublich inspirierend sein“, erzählt Martin Tingvall, der nicht nur als Musiker erfolgreich ist, sondern auch als Komponist – unter anderem für Udo Lindenberg.

Der „krönende Abschluss“ der Musikfestwoche ist am 13. Juli in der katholischen Kirche St. Marien: Die aus Israel stammenden Sopranistin Chen Reiss und Pianisten Sebastian Knauer geben Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Robert Schumann zum Besten. „Mozart ist Chen Reiss ans Herz gewachsen, wie mir auch“, sagt Knauer und verspricht: „Sie wird sie verzaubern mit ihrer Stimme.“

Weitere Informationen zum Programm der Internationalen Musikfestwoche gibt es im Internet unter www.blb.kultur.de.

SGV startet mit Kurs in die Wandersaison

Erste-Hilfe-Kurs Terrain Wandern“ bildet Wanderführer aus

Feudingen. Alle Wanderführer der SGV-Abteilung Oberes Lahntal Feudingen sind durch die SGV Wanderakademie NRW ausgebildet. Sie kennen nicht nur den Weg der gelaufen werden soll, sondern wissen auch etwas über Flora und Fauna, sowie über Kultur und haben geschichtliche Infos mit im Gepäck. Damit nun die Wandersaison richtig beginnen kann, nahmen sie an einem „Erste-Hilfe-Kurs Terrain Wandern“ teil, heißt es in einer Mitteilung des SGV Oberes Lahntal.

Hier beschäftigten sich die SGVler unter der Leitung von Patrick Freiwald vom DRK Bad Laasphe intensiv mit der Frage, was tun, wenn man mit einer Wandergruppe unterwegs ist und ein Mitglied der Gruppe knickt um, stolpert, hat Kreislaufprobleme oder einen Sonnenstich. Nach einer theoretischen Einführung sammelte die Gruppe zunächst gemeinsam Merkmale, wie ein medizinischer Notfall bei einer Wanderung schnell erkannt werden kann. Im nächsten Schritt wurden notwendige Maßnahmen vorgestellt, die auch in einem Wald oder unterwegs bei einer Wanderung angewendet werden können. Eine wesentliche Rolle spielte hier die Frage, was sollte alles in einem Erste-Hilfe-Pack für unterwegs sein. Hier stellte Freiwald den Wanderern unter anderem eine biegsame, leichte Universalschiene vor, die zusammengerollt in jedem Rucksack Platz findet und bei Knochenbrüchen oder Verstauchungen angewendet werden kann. Danach übten alle die Herzdruckmassage an einer Puppe und erfuhren alles über den genauen Umgang mit einem Defibrillator. Damit im Ernstfall auch alle das notwendige Material zur Hand haben, wurden die Wanderführer mit einem Erste-Hilfe-Pack für unterwegs, mit einer Rettungsdecke, einer Universalschiene und einer Kältekompressen ausgestattet.

Versammlung der KAB

Erdtbrück. Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) lädt zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 27. März, 19.15 Uhr ins Pfarrheim ein. Außer den üblichen Regularien sollten die nächsten Aktivitäten und Termine besprochen werden.

Digitale Schubkraft für den Informatikunterricht

EJOT stiftet Bildschirme an Realschule Schloss Wittgenstein

Bad Laasphe. 19 Computerbildschirme hat die Firma EJOT aus ihren eigenen gebrauchten Beständen der Realschule Schloss Wittgenstein für den Informatikunterricht zur Verfügung gestellt, lautet es in einer Presseinformation des Unternehmens.

„Damit ist unser Fachraum Informatik jetzt komplett und modern ausgestattet, sodass alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse im Fachunterricht jeweils einen Computer nutzen können“, freut sich Schulleiterin Melanie Dietrich.

„Mit den von EJOT gespendeten 22-Zoll-Bildschirmen können Unterrichtsinhalte deutlich besser und transparenter dargestellt wer-

den als auf einem Laptop- oder iPad-Bildschirm“, ergänzt der stellvertretende Schulleiter Frank Liß. Mit schnellem Internet über Glasfasernetz kann perfekt gearbeitet werden.

Informatikunterricht erhalten derzeit die Klassen 5, 6 und 10. Die fachliche Befähigung dazu haben an der Realschule Schloss Wittgenstein vier Lehrerinnen und Lehrer. „Damit sind wir auch auf der Seite des Lehrpersonals sehr gut ausgestattet, zumal Fachlehrer/-innen für Informatik gesucht werden“, erläutert Melanie Dietrich.

In den Klassen 5 und 6 befassen sich die Kinder unter anderem mit leichten Programmierarbeiten. Der

Umgang mit der Internet-Plattform Microsoft Teams wird ebenfalls vermittelt, um auf Online-Unterricht

vorbereitet zu sein.

Die Zehntklässler lernen im Informatikunterricht den vertieften

Umgang mit den Office-Programmen wie Excel oder mit Datenschutz. „Damit bereiten wir die spä-

teren Schulabsolventen gezielt auf Anforderungen der Berufsausbildung vor“, betont Frank Liß.



Schülerinnen und Schüler der Klasse 6b der Realschule Schloss Wittgenstein im Informatikunterricht vor den neuen Bildschirmen.



ANDREAS WOLF/EJOT

Lernstandserhebungen online durchgeführt

Elternbriefe werden an der Realschule Schloss Wittgenstein über die Schüler-Accounts online versandt. Auch Lernstandserhebungen sind bereits mehrfach online durchgeführt worden.

Zwischen der Realschule Schloss Wittgenstein und EJOT existiert seit vielen Jahren eine enge Partnerschaft – mit dem Ziel, die Schülerinnen und Schüler bei der Berufsorientierung praxisnah zu unterstützen.